GIDS ANALYSIS 2

Kai-Alexander Hoberg

Abschreckung im Cyberspace

Strategische Überlegungen zur fünften Domäne der Kriegsführung

GIDS GERMAN INSTITUTE FOR DEFENCE AND STRATEGIC STUDIES

Budrich UniPress

Kai-Alexander Hoberg
Abschreckung im Cyberspace

GIDS

GERMAN INSTITUTE
FOR DEFENCE AND
STRATEGIC STUDIES

GIDS ANALYSIS
Volume 2

Kai-Alexander Hoberg

Abschreckung im Cyberspace

Strategische Überlegungen zur fünften Domäne der Kriegsführung

Budrich UniPress Ltd.
Opladen • Berlin • Toronto 2019

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

www.budrich-unipress.de

ISBN 978-3-86388-822-0 (Paperback)
eISBN 978-3-86388-452-9 (eBook)

Umschlaggestaltung: Walburga Fichtner, Köln
Lektorat und Satz: Jessica Dreschert, GIDS, Hamburg
Druck: paper&tinta, Warschau
Printed in Europe

Geleitwort

Oberstleutnant i. G. Kai-Alexander Hoberg legt mit der vorliegenden Studie eine anregende und verdienstvolle Arbeit vor. Diese untersucht die Möglichkeit von Abschreckungsstrategien im Cyberraum, fragt also danach, unter welchen Bedingungen es möglich ist, wirksam einen Gegner von Angriffen auf die Kommunikations- und Computerinfrastruktur durch die Drohung mit entsprechenden Gegenangriffen abzuhalten.

Die Arbeit zeigt, dass eine solche Abschreckungskonzeption tatsächlich möglich ist, und zwar auch unter den Bedingungen der auffälligen Unbestimmtheiten, die die Computer- und Netzwelt bestimmen. Hoberg durchmustert dafür die Entwicklung und die Pluralität jüngerer Abschreckungstheorien und zeigt, dass die *Perfect Deterrence Theory* einen geeigneten theoretischen Rahmen für die Formulierung einer Abschreckungskonzeption für den Cyberraum bildet. Seine Arbeit modelliert ein exemplarisches Szenario und gibt Strategen und Planern Kriterien und Kategorien an die Hand für die Ausarbeitung von Strategien im Umgang mit der Gefahr von Cyberangriffen.

Die Arbeit des sicherheitspolitisch ausgewiesenen Politik- und Verwaltungswissenschaftlers verbindet historische Reflexion, politisch-theoretische Durchdringung und technische Expertise mit dem Ziel, gegenwärtige strategische Probleme zu verstehen, Einsicht in künftig zu erwartende Lagen zu vermitteln und damit zugleich auch Anregungen für deren politische und militärische Bewältigung zu geben. Die vorliegende Studie stellt darum ein gelungenes Muster für forschungsbasierte Impulse, Debatten und Beratung durch das GIDS dar. Das GIDS ist Herrn Hoberg daher für seine Arbeit und dafür, diese veröffentlichen zu dürfen, äußerst dankbar.

Für die Herausgeber:

Burkhard Meißner und Matthias Rogg

Inhalt